

# KOMPASS

SPD-STADTTEILZEITUNG FÜR KARLSHOF | ISRAELSDORF | GOTHMUND

■ Nr. 1 | Mai 2024 | 51. Jahrgang | Ausgabe 173 ■

## Europa und Karlsruhof

"Das bestgehütete Geheimnis Europas" – diese Bezeichnung wird einem Land zugeschrieben, das bei uns kaum im Fokus steht: Bulgarien.

Wer weiß schon von der besonderen Natur, der reichen Geschichte und den



vielfältigen touristischen Zielen in diesem kleinen Balkan-Staat? Wussten Sie z.B., dass Bul-

garien die weltweit bedeutendste Anbauregion für Rosen zur Gewinnung von Rosenöl hat? Daraus hergestellte Produkte und viele weitere bulgarische Spezialitäten sind seit einiger Zeit auch in unserer Nachbarschaft erhältlich: im Rila Markt in Karlsruhof. Ein Besuch lohnt sich (s. Seite 2).

## Wie funktioniert Politik?

Demokratie ist manchmal anstrengend, komplex, verwirrend und frustrierend. Aber es macht auch Spaß und ist sinnerfüllend, sich für unser Gemeinwesen zu engagieren und so eigene Ideen und Wünsche einzubringen.

Die Verantwortung des Einzelnen für die Demokratie ist enorm wichtig. Demokratie muss immer verteidigt werden und es reicht nach Meinung des Präsidenten des Bundesverfassungsgerichtes, Stephan Harbarth, nicht aus,

... die Demokratie nur von der Zuschauertribüne aus zu kommentieren. Stattdessen sollten wir uns bewusst machen, dass Demokratie nur funktioniert, wenn wir uns einbringen. (s. auch Seite 2, 75 Jahre Grundgesetz).

Wie funktioniert nun Politik an der Basis, in den Ortsteilen, in der Lübecker Bürgerschaft, in Land und Bund oder im Europaparlament? Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, sind Sie herzlich eingeladen zum "Tag der offenen Tür", einer Informationsveranstaltung der SPD-Karlsruhof-Israelstdorf am **1. Juni 2024** (s. nebenstehende Einladung).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Die Europäische Union als Zukunftsidee

27 MITGLIEDSSTAATEN UND EINE PACKUNG MILCH

Enrico Kreft hält die Milchverpackung in der Hand und dreht am Schraubverschluss. Der öffnet sich, bleibt aber mit der Verpackung verbunden, so dass er mit der später leeren Verpackung zusammen entsorgt werden kann.

Was hat das mit Europa zu tun?

"Ziemlich viel" sagt Enrico Kreft, der als SPD-Kandidat für die Europawahl am 9. Juni 2024 antritt. Das europäische Parlament hat in einer neuen Verpackungsordnung Unternehmen verpflichtet, solche Verschlüsse fest an der Verpackung anzubringen. Damit wird herumfliegender Plastikmüll reduziert und die Umwelt weniger belastet.

Wohlstand, Sicherheit und Frieden

Ein weiteres Beispiel ist das von der EU beschlossene einheitliche Ladekabel, das für mehrere Geräte geeignet ist. Der Verbraucher spart somit Geld und Elektroschrott wird reduziert.

Auch die 2022 in Kraft getretene EU-Mindestlohnrichtlinie ist für Enrico Kreft ein eminent wichtiger Beschluss. Mit den Vorgaben zu angemessenen Mindestlöhnen und der Erhöhung der Tarifbindung in den Nationalstaaten



Foto: Hubert Haenen

Enrico Kreft, SPD-Kandidat für die Europawahl

wurde konkret gegen Dumpinglöhne vorgegangen. Ein Meilenstein auf dem Weg zu einem sozialen Europa.

Enrico Krefts Engagement für Europa hat schon früh begonnen. So arbeitete er als Jugendlicher Ende der 90er Jahre mit in dem Verein „Schüler helfen Leben“ und war in Bosnien unterwegs, wo er sich später auch als Jugendbildungsreferent für demokratische Bildung betätigte oder Gelder für ein Jugendbegegnungshaus in Sarajevo sammelte.

Fortsetzung auf Seite 2

**Herzliche Einladung des SPD-Ortsvereins  
Karlsruhof-Israelstdorf zum**

**"Tag der offenen Tür"**

**Wie funktioniert Politik?**

**Infos und Gespräche in lockerer Atmosphäre bei  
Snacks und Getränken.**

Mit **Renate Prüß**, SPD-Bürgerschaftsmitglied, die Ihnen gerne Fragen zur Arbeit in der Bürgerschaft beantwortet oder Ihre Anregungen aufnimmt, **Enrico Kreft**, für Fragen zum Europaparlament sowie den **JUSOS**, die sich für jugendpolitische Themen einsetzen.

**Samstag, 1. Juni 2024**

**12 bis 15 Uhr | Gemeindesaal der St. Stephanuskirche in Karlsruhof, Dornierstraße 52**

Karlsruhof-  
Israelstdorf

**SPD**

## ORTSGESCHICHTE

### Geibelplatz–Israelsdorf

Mit einigem Wehmut dürften heute vermutlich viele Bewohner\*innen unserer Ortsteile auf dieses Nahverkehrsangebot zurückblicken: Ab Mai 1896 fuhr die Straßenbahn aus der Lübecker Innenstadt hinaus bis nach Israelsdorf, dem beliebten Ausflugsort. Eingestiegen am Geibelplatz (Koberg) erreichten die Fahrgäste über die nachfolgenden drei Haltestellen Burgtor, Kirchhof (Burgtorfriedhof) und Schweizerhaus



Straßenbahn-Haltestelle Forsthalle in Israelsdorf Ansichtskarte um 1900

geradewegs die Endstation "Forsthalle" in Israelsdorf. Die Strecke galt als landschaftlich besonders schön, führte sie doch ab Burgtor gänzlich durch die Lindenallee und weiter am Rande des Lauerholzes entlang.

Die damaligen Fahrgastzahlen sprechen für sich: 1897 benutzten 368.000 Fahrgäste pro Jahr diese Linie, 1904 waren es schon 476.000. Anfangs fuhr die Straßenbahn nur in den Sommermonaten einmal stündlich, später in einem 20-minütigen Takt von morgens bis abends. Bei Veranstaltungen mit großem Besucherandrang und an Sonntagnachmittagen wurden zusätzliche



Straßenbahn in der Israelsdorfer Allee bei der Wilhelmshöfer Baumschule (heute: etwa Ecke Anliegerstraße / Eckener Straße). Foto um 1900.

Wagen eingesetzt, die bedarfsabhängig in einem Fünfminutentakt verkehrten. Im Juni 1899 folgte eine neue Linie Geibelplatz–Israelsdorf, die vormittags alle 24 und nachmittags alle 12 Minuten – zum Fahrpreis von 10 Pfennig – fuhr. Ab 1912 wurde das Straßenbahnnetz in Richtung Kücknitz, Herrenwyk und Schlutup ausgebaut. ■

## Grundgesetz feiert 75. Geburtstag

JEDER EINZELNE TRÄGT VERANTWORTUNG FÜR DIE DEMOKRATIE

**Am 23. Mai 2024 wird unser Grundgesetz 75 Jahre alt. Es ist das Fundament unseres Zusammenlebens in einem freien und demokratischen Rechtsstaat. Warum ist es so bedeutsam für uns als Einzelne und für unsere Demokratie?**

Das Grundgesetz (GG) mit seinen 146 Artikeln ist das wichtigste Gesetz in Deutschland. Es regelt wichtige Grundlagen der politischen Existenz Deutschlands. Das Prinzip der Gewaltenteilung bestimmt dabei eindeutig, dass wir als Volk in Wahlen und Abstimmungen die Staatsgewalt ausüben, die dann durch die Parlamente und Regierungen umgesetzt und durch Gerichte kontrolliert wird.

Das Grundgesetz sichert aber auch die individuellen Freiheiten und eine objektive Werteordnung. Die im GG verankerten Grundrechte sind grundlegende Freiheits- und Gleichheitsrechte, die wir gegenüber dem Staat haben. Dazu gehören beispielsweise

- » der Schutz der Menschenwürde
- » der Gleichheitssatz, nach dem alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind
- » die freie Entfaltung der Persönlichkeit wie das Grundrecht auf schulische Bildung

- » die Meinungs- und Versammlungsfreiheit
- » der Schutz von Ehe und Familie
- » die Glaubensfreiheit sowie
- » das Wahlrecht und das Asylrecht um nur einige zu nennen.

Alle diese Grundrechte sind für uns selbstverständlich. Für das Funktionieren unserer Demokratie braucht es aber auch Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv in Parteien, Vereinen oder Verbänden engagieren und so die Demokratie verteidigen und am Leben halten.

Viele Menschen tun das bereits. Aber vielleicht sind der 75. Geburtstag des Grundgesetzes und die herausfordernde aktuelle politische Lage ein guter Anlass mit einem eigenen Engagement zu beginnen? Anregungen und Informationen dazu bietet auch der **"Tag der offenen Tür"** der SPD-Karls-hof-Israelsdorf (s. Seite 1). ■

**SPD – Enrico Kreft**  

**Am 9. Juni einen Lübecker wählen:**  
 Eine "kreffige" Stimme für Europa!

### Die Europäische Union als Zukunftsidee

Fortsetzung von Seite 1

Auf die Frage, warum man zur Europawahl gehen sollte, antwortet Enrico Kreft spontan mit dem Satz:

**„Europa ist eine Zukunftsidee aber auch jetzt schon ein Erfolgsprojekt“**

Die EU steht für Demokratie, Stabilität, wirtschaftlichen Wohlstand, Sicherheit und Frieden. Die Europäische Union mit ihren nunmehr 27 Mitgliedsstaaten ist für ihn ein Erfolgsprojekt schlechthin.

Und so ist Enrico Kreft jetzt viel in Schleswig-Holstein unterwegs und



Foto: Hubert Haenen

wirbt auf Veranstaltungen für die Europawahl und die Verteidigung dieses europäischen Erfolgsprojektes gegen rechtspopulistische und rechtsextremistische Parteien. Neben seiner hauptberuflichen Vollzeittätigkeit als Verlagsangestellter und Bildungsreferent „kostet“ ihn dieses Engagement momentan circa 20 Stunden in der Woche. Bis zur Wahl am 9. Juni werden es sicherlich noch mehr Stunden in der Woche werden, sagt Enrico, aber die Bedeutung der Europawahl ist es wert, unermüdlich dafür zu werben. ■

KOMPASS UND INFORMATIONEN DES SPD-ORTSVEREINS KARLSHOF-ISRAELSDORF IM INTERNET, AUF FACEBOOK UND ÜBER MESSENGER-APP:

- <https://www.spd-luebeck.de/ortsvereine/karls-hof-israelsdorf/>
- <http://www.facebook.com/wirinkarls-hofisraelsdorf>
- MESSENGER-APP: **Wir in Karls-hof + Israelsdorf**

# Benimmregeln im Naturschutzgebiet

SCHELLBRUCH IST BESTANDTEIL DES EU-WEITEN NETZES "NATURA 2000"

Natura 2000-Schutzgebiete dienen der Erhaltung gefährdeter oder typischer Lebensräume und Arten. In vielen dieser Gebiete sind seit einiger Zeit Ranger unterwegs, um auf die Einhaltung der Schutzregeln durch Besucher und Besucherinnen zu achten. Nicht so im Schellbruch; hier obliegt es dem kommunalen Ordnungsdienst, diese Aufgabe übernehmen. Besonders die Naturschützer fordern, dass vermehrt kontrolliert wird.

Ihrer Meinung nach ist es dringend erforderlich, unter anderem, um Spaziergänger:innen mit Hunden darauf hinzuweisen, dass Hunde immer an der Leine geführt werden müssen, sogar an der kurzen Leine (1,60 m).

Die Bewohner des Waldes betrachten Hunde als eine große Gefahr. Sie stören besonders das Tierleben am Boden. So gibt es zum Beispiel schon kei-

ne Nachtigallen mehr, weil diese Vögel am Boden brüten, und das ist nur eines von vielen Beispielen, die unsere Vierbeiner auf dem Gewissen haben.

Kleine, niedliche Hunde, die laut ihren Besitzern nur lieb mitlaufen, sorgen auch für unnötige Unruhe und verursachen Schäden an Flora und Fauna. Viele Hundeliebhaber realisieren nicht, dass der Wald, insbesondere ein Naturschutzgebiet wie der Schellbruch, in erster Linie für die dort lebenden Tiere da ist und ihr Zuhause nicht gestört werden darf. Diese Regeln sollten eigentlich allgemein bekannt sein.

Übrigens gibt es auch immer mehr Beschwerden über herumstreunende Katzen. Auch diese stellen eine direkte Bedrohung für die Vielfalt und das Überleben diverser Arten dar.



Foto: Hubert Haenen

## Freie Kitaplätze ab Sommer 2024

# Naturkita Gothmund

Unsere eingruppige Kita, die *Abenteuerspechte*, sucht wind- und wetterfeste Kinder für jede Menge Aktivitäten in der Natur.

### Unsere Angebote:

- > Natur und Umwelt mit allen Sinnen entdecken und wahrnehmen
- > Ausflugstage > Werkeln, Schnitzen, Sägen > Gärtnern > Bio-Essen
- > 16 Kinder im Alter von 3-6 Jahren > 5-köpfiges Team

**Öffnungszeiten: täglich 7:30-15:30 Uhr**

Naturkita Gothmund • Gothmunder Weg 111 • 23568 Lübeck • Kita 0179/4390017

Kitaleitung:

Annika Brügge • Tel. 0176/66349678

E-Mail: [Naturkita@kinderschutzbund-luebeck.de](mailto:Naturkita@kinderschutzbund-luebeck.de)

Homepage: [www.kinderschutzbund-luebeck.de](http://www.kinderschutzbund-luebeck.de)



Der Kinderschutzbund  
Ortsverband Lübeck

## Herzliche Einladung zum Info-Abend

# Kitas in Not?

Talk mit der SPD-Landtagsabgeordneten **Sophia Schiebe** über die aktuellen Herausforderungen und Kürzungen in den Kitas.

**Montag, 17. Juni 2024, 19 Uhr**

**Gemeinschaftshaus Karlshof, Hofweg 11a**

Karlshof-  
Israelsdorf

**SPD**

## KURZ BERICHTET

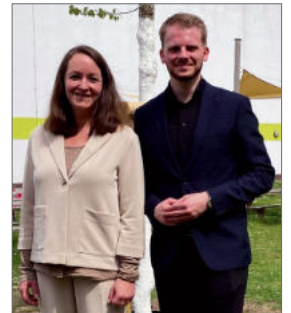
### Verbindungsweg



Der auf Initiative des SPD-Ortsvereins Karlshof-Israelsdorf sanierte Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer zwischen Ernst-Deecke-Weg und Bushaltestelle Kreuzwegbrücke (stadteinwärts) ist weitestgehend fertig. Vor einiger Zeit sind die Ränder mit Erde aufgefüllt und einigermaßen geglättet worden.

### Neue Kreisvorsitzende

Die Lübecker SPD hat mit Sandra Odendahl und Tim Klüssendorf neue Co-Vorsitzende. Beide wurden mit überwältigender Mehrheit auf dem Kreisparteitag am 27. April in ihre Ämter gewählt. Gemeinsam mit dem ebenfalls neu gewählten Kreisvorstand werden sie in den nächsten zwei Jahren die Lübecker SPD führen.



### Kitas in Not?

#### Was sind dem Land Kindertagesstätten wert?

Aktuell sind viele Kitas im Land nicht nur vom Fachkräftemangel betroffen, zeitgleich verschlechtern sich die Rahmenbedingungen durch erhöhte Anforderungen in der Praxis und drohende Verschlechterungen in der Finanzierung von Kitas. Zum 1. Januar 2025 greift das neue Finanzierungsmodell der Landesregierung, welches von vielen Kita-Trägern mit großer Sorge betrachtet wird.

Zu diesem Thema haben wir die SPD-Landtagsabgeordnete Sophia Schiebe eingeladen. Mit ihr wollen wir über notwendige Reformen im Kita-Wesen am **17. Juni, um 19:00 Uhr, im Gemeinschaftshaus Karlshof, Hofweg 11a**, diskutieren. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

## Rila Markt

BULGARISCHER LADEN IN KARLSHOF BESTEHT SEIT EINEM VIERTELJAHR

**Dort im Forstmeisterweg, wo sich über 60 Jahre lang die Stephanus-Apotheke befand, werden seit einigen Monaten bulgarische Spezialitäten angeboten. Es ist der einzige Laden dieser Art in der näheren Umgebung.**

Alle Produkte kommen direkt aus Bulgarien so wie beispielsweise die getrockneten Schinken, die gastronomischen Ruhm genießen. Oder auch die Weine, denn Bulgarien ist ein ziemlich großes Weinanbauland. Für Fleischwaren gibt es eine große gekühlte Abteilung und die Regale im Laden sind mit verschiedensten Konserven bestückt, wobei die konservierten Tomaten sehr besonders sind. Als Sugo zu einer Pasta sind sie unübertroffen. Außerdem sind die landestypischen Produkte aus Rosenöl wie Parfums, Cremes und Kosmetika erhältlich.

Da die meisten Namen auf bulgarisch und dann auch noch in kyrillischer Schrift geschrieben sind, benötigt man beim Einkauf Erläuterungen. Aber das Personal hilft gerne und ist besonders hilfsbereit, freundlich und geduldig.

Für ihr Geschäft wählten die Inhaber den Namen "Rila", was "gut bewässertes Berg" bedeutet und sich auf den wunderschönen Naturpark Rila mit seinen 150 Seen in einer Höhe zwischen 2100 und 2786 Metern bezieht.



Im Rila Markt, Foto: Hubert Haenen

Die besondere Natur in Bulgarien zieht viele Naturliebhaber an. Viele Städte, darunter Sofia, sind einen Besuch wert. Das Land, das Mitglied der Europäischen Union ist und in dem etwa 6,9 Mio. Einwohner leben, hat touristisch viel zu bieten: wunderschöne Strände entlang des Schwarzen Meeres, eine reiche Geschichte und eine sehr gastfreundliche Bevölkerung. ■

## KLOOKSCHIETER

### Golfstrom & Co.

Ich kann nicht umhin, Ihnen erneut von einem Umweltthema zu berichten. An dieser Stelle warnte ich früh vor dem Insektensterben und vor der globalen Privatisierung des Trinkwassers und forderte angesichts steigender Wasserspiegel ein Trave-Sperrwerk. Doch diese Kolumne greift sehr viel tiefer ins Regal.

Sicher hörten Sie mal von der Bedeutung des nordatlantischen Golfstroms für das nordeuropäische Klima. Ein komplexes System aus Meeresströmen, -temperaturen und -salzgehalten führt seit vielen tausend Jahren verlässlich warmes Wasser aus der Karibik in den Nordatlantik bis nach Skandinavien, um dann abgekühlt in tiefere Schichten zu fallen und gen Süden zu strömen. Es lässt an Irlands Südwestküste Palmen wachsen und sorgt vor allem für ein gemäßigtes Klima in unseren Breiten.

Eine besondere Rolle spielt der Salzgehalt des Wassers. Nimmt dieser ab, schwächt es die Strömung. Ab einem bestimmten „Kipp-Punkt“ würde das System versagen; unvorhersehbare Konsequenzen auf das Weltklima wären die Folge. Sicher wäre eine extreme Abkühlung der Temperaturen in Nord- und Mitteleuropa und in Lübeck.

„Ja, und?“ könnte man fragen. Wo soll denn soviel Süßwasser herkommen, dass es den Salzgehalt eines ganzen Ozeans durcheinanderbringt? Schauen Sie dazu auf Ihren Globus oder in Ihren Atlas (google earth tut's auch). Sofort springt die große weiße Fläche rund um den Nordpol ins Auge. Dass diese schmilzt, dürfte mittlerweile unstrittig sein. Und das Weiße dort besteht ausschließlich aus Süßwasser.

Die völlig unzureichenden Reaktionen von Ihnen und unseren Regierungen auf den steigenden Meeresspiegel lasse ich heute außen vor. Bevor dieser merklich eintritt, werden wir ganz andere Probleme haben. Sie fragen, welche? Nun, die letzte Eiszeit Nordeuropas liegt knapp 11.700 Jahre zurück, weit länger als die Geschichtsschreibung der Antike und Neuzeit (wer und von wem hätte man vorher auch schreiben sollen?). Deutlich wird auch ohne den Einfluss von Hollywood-Blockbustern, dass erhebliche geopolitische Änderungen eintreten werden. Die damaligen Habitate für Hominiden recherchieren Sie bitte selbst. Aber sicher werden die Grundstückspreise in Karlshof endlich sinken.

Ihr Karl Klookschieter



...Ihr ambulanter  
Pflege- und  
Betreuungsdienst

- qualifiziert
- mobil
- persönlich

Heute noch kerngesund – morgen schon ein Pflegefall.  
Meist trifft eine Erkrankung den Patienten und die Angehörigen  
völlig unerwartet.

Die Häusliche Krankenpflege kommt zu Ihnen nach Hause,  
berät und betreut Sie –  
damit Sie Ihre vertraute Umgebung nicht verlassen müssen.

**DHK-**  
**Die Häusliche**  
**Krankenpflege GmbH**



Tel. **70 73 672**

Adolf-Ehrmann-Str. 3, Lübeck  
[www.krankenpflege-luebeck.de](http://www.krankenpflege-luebeck.de)

**Pflegeberatungsbüro · am Kaufhof · Schlutuper Str. 8-10 · Tel. 61 91 36 40**

# Buslinie 12: Bessere Taktung gefordert

SENIORENBEIRAT LÜBECK SCHLIESST SICH DER FORDERUNG AN

**Der SPD Ortsverein Karlshof-Israelsdorf ist von diversen Anwohnerinnen und Anwohnern über teils massive Verspätungen oder Ausfälle der Linie 12 in den letzten Monaten informiert worden.**

Bekannterweise hängen die Schwierigkeiten teilweise mit dem hohen Krankenstand und den Baustellen zusammen. Trotzdem hatte sich Axel Brunkow, Co-Vorsitzender der SPD-Karlshof-Israelsdorf, wegen dieser Schwierigkeiten vor einiger Zeit an die Stadtwerke Lübeck mobil gewandt und außerdem eine 20-minütige Taktung der Buslinie „12“ gefordert. Seine Begründung:

'Die Linie 12 ist die einzige Linie, die direkt in die beiden Stadtteile hinein-führt. Ansonsten bleiben nur die Linien an der Travemünder Allee. In den beiden Ortsteilen hat sich in den letzten Jahren die Bevölkerungsstruktur geändert. Viele junge Familien mit schulpflichtigen Kindern sind zugezogen.'

Die Stadtwerke wiesen in ihrer Antwort darauf hin, dass die Linienwege gerade überprüft würden. Dazu entwickelt die Firma Ramboll Deutschland GmbH einen für den Raum Lübeck integrierten Taktfahrplan. Ziel sind bessere Taktungen auf den Hauptstrecken sowie teilweise auch andere Linienverläufe.

Der SPD-Ortsverein hat daraufhin erneut die Stadtwerke mobil als auch die Lübecker Verwaltung angeschrieben und auf die Dringlichkeit einer 20-minütigen Taktung der „12“ für Karlshof und Israelsdorf hingewiesen. Dazu gehört auch das Argument, dass ein besseres Angebot durchaus mehr Fahrgäste nach sich zieht.

Der Verkehrswendebbeauftragte der Hansestadt Lübeck hat die Anfrage



Axel Brunkow an der Bushaltestelle "Wilhelm-Wisser-Weg" in Israelsdorf

schnell und ausführlich wie folgt beantwortet: "... die Hansestadt Lübeck ist derzeit mit der Neukonzeption des neuen Regionalen Nahverkehrsplans (RN-VP) befasst." Sie hat "... mittlerweile auch ein Verkehrsmodell als objektives Prüfinstrument im Einsatz." Damit kann ermittelt werden, wo zunächst einmal die größten Potenziale und das beste Verhältnis von Nutzen zu Aufwand für Taktverdichtungen liegen. Ob auch im Nebennetz, wie bei der Linie 12, eine engere Taktung umgesetzt wird, ist letztlich eine politische Entscheidung.

Die Bürgerschaft hat beschlossen, dass Lübeck bis 2035 klimaneutral werden soll. Die Stadt Lübeck erklärt häufig, den ÖPNV auszubauen, nicht zuletzt, um diese selbst vorgegebenen Klimaziele zu erreichen.

**Die schlichte Frage lautet nun: Wie viel ÖPNV soll es denn sein und wie viel darf es am Ende kosten?** ■

## Neues vom Kita-Neubau

Langsam, aber stetig geht es bei dem geplanten Neubau der Kita im Wilhelm-Wisser-Weg voran. Wie im KOMPASS 1-2023 schon berichtet, werden sukzessive das ehemalige Pastorat sowie der bisherige Anbau mit den Kita-Räumlichkeiten abgerissen.

Die neugewonnene Fläche wird dann mit einer einstöckigen Kita bebaut, die Platz für 65 Kinder in vier Gruppen bietet. Die Baugenehmigung ist endlich erteilt worden und auch das Liegenschaftsamt ist zufrieden, nachdem es noch die Einwilligung für die Grundstücksteilung haben wollte.

Zur Vorbereitung auf die Baumaßnahmen sind vor einigen Wochen, vor der



Bauzaun vor dem künftigen Kita-Gelände

Vogelschutzzeit, einige Bäume gefällt worden. Wenn die neue Kita fertiggestellt ist, werden die Freiflächen wieder mit Bäumen und Büschen bepflanzt. Aktuell steht noch der Notariats-Vertrag aus, aber wenn der vorliegt, geht es weiter. ■

## KURZ BERICHTET

### Neues vom Runden Tisch Karlshof-Israelsdorf

Der Runde Tisch Karlshof-Israelsdorf trifft sich regelmäßig einmal im Monat, jeweils am ersten Montag des Monats. Mit welchen Themen beschäftigt sich das Gremium aktuell? Der Sprecher des Runden Tisches, Manfred Prüß, gibt einen Einblick:

- Sollte der LKW-Verkehr durch unsere Ortsteile gesperrt werden?
- Ist die Kreuzung Luisenstraße–Glashüttenweg–Forstmeisterweg sicher?
- Wird die Zuwegung zur Bushaltestelle Zeppelinstraße tatsächlich Richtung Sandberg umgelegt und
- hat ein steigender Wasserspiegel der Trave Einfluss auf unsere Ortsteile?

Dieses und mehr diskutiert der Runde Tisch Karlshof-Israelsdorf. Wer teilnehmen möchte und die Interessen unserer Ortsteile ebenfalls vertreten will, ist herzlich eingeladen.

**Die nächste Sitzung des Runden Tisches ist am 3. Juni um 18:00 Uhr im Gemeinschaftshaus Karlshof, Hofweg 11a.**

Sie erreichen den Runden Tisch auch über email:



[kontakt@rundertisch-karlshof-israelsdorf.de](mailto:kontakt@rundertisch-karlshof-israelsdorf.de)

**BRUNO ABRAHAM • MALERMEISTER  
INH. THOMAS ABRAHAM**

Seit über **90** Jahren bewährter Fachbetrieb



- ▶ Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten
- ▶ Fassadenbeschichtungen
- ▶ Teppich- und PVC-Verlegung
- ▶ Wärmeverbundsysteme
- ▶ Hochdruckreinigungen

Am Rusch 6 • 23568 Lübeck  
 Telefon: 0451-3 27 53  
 Telefax: 0451-388 24 60  
 Mobil: 0171 2076 164  
 email: [meister-abraham@t-online.de](mailto:meister-abraham@t-online.de)

# Liebe Lübecker:innen



**TIM KLÜSSENDORF**  
Dein Bundestagsabgeordneter  
Für Lübeck, Berkenthin und Sandesneben

mein letzter Beitrag im KOMPASS liegt erst etwa ein halbes Jahr zurück, doch im Rückblick auf die letzten sechs Monate kommt es mir vor, als sei deutlich mehr Zeit vergangen – waren die Zeiten doch erneut sehr turbulent und ereignisreich, im Positiven wie im Negativen.

Besonders der Haushaltsstreit im Herbst/Winter hat für hitzige Diskussionen gesorgt. Die Bundesregierung steht vor der Herausforderung, dringend notwendige Investitionen für eine klimaneutrale Zukunft zu fördern und gleichzeitig den Bundeshaushalt bei begrenzten Mitteln zu konsolidieren. Dieses Dilemma wird durch das Karlsruher Urteil zur untersagten Nutzung vormals bereits bewilligter Gelder aus dem Klima- und Transformationsfonds sowie durch die strikte angebotsorientierte, ordoliberalen Politik aus dem FDP-geführten Finanzministerium in Verbindung mit dem dogmatischen Festhalten an der Schuldenbremse verschärft.

Um dieser angespannten Haushaltslage entgegenzuwirken, sind Reformen an der Schuldenbremse sowie in der Steuerpolitik dringend geboten.

Zu Ersterem hat die SPD nun eine Kommission eingesetzt, die noch bis zur Sommerpause ganz konkrete Vorschläge ausarbeiten wird, wie eine Reform der Schuldenbremse kurzfristig, auch ohne Grundgesetzänderung, möglich ist. In diesem Prozess werde ich mich als Teil der Parlamentarischen Begleitgruppe intensiv einbringen. Wir müssen dafür sorgen, dass die Schuldenbremse endlich nicht mehr zu Lasten von Bildung, sozialer Sicherheit und Investitionen in die Zukunft geht, sondern als Instrument für eine nachhaltige und gerechte Haushaltspolitik genutzt wird, die uns die nötigen Spielräume für die entscheidenden Investitionen in die Zukunft ermöglicht.

Zu Zweiterem freue ich mich sehr über meine Wahl zu einem der drei Sprecher:innen der Parlamentarischen Linken in der SPD-Bundestagsfraktion. Als Sprecher wird mein thematischer Schwerpunkt insbesondere der Einsatz für eine progressive Steuerpolitik sein, bei der weite Teile der Bevölkerung entlastet werden, und bei der wir gleichzeitig diejenigen angemessen stark in die Verantwortung nehmen, die es sich leisten können.



Tim Klüssendorf: Wahl zu einem von drei SprecherInnen der Parlamentarischen Linken. Foto: Fionn Grosse

Das heißt konkret: Wir brauchen eine gerechte Reform der Erbschaftssteuer, wir müssen die Wiedereinsetzung der Vermögenssteuer für die vermögensstärksten Multimillionär:innen und Milliardär:innen ernsthaft diskutieren und wir brauchen eine einmalige Krisen- bzw. Vermögensabgabe für die Allerreichsten in unserem Land. Nur so werden wir das Finanzaufkommen generieren können, welches wir benötigen, um unseren Staat, unsere Bürger:innen und unsere Wirtschaft fit für die Zukunft zu machen.

In herausfordernden Zeiten wittern Extremist:innen ihre große Stunde.

Dies zeigten auch die schockierenden Enthüllungen über das Potsdamer Geheimtreffen, bei dem unter anderem AfD-Funktionär:innen über Massendeportationen diskutiert haben. Diese grausamen und menschenverachtenden Diskussionen stehen im direkten Widerspruch zu den grundlegenden Werten unserer Gesellschaft. Die Massendemos, die unmittelbar nach den Enthüllungen stattfanden, zeigten das klare und entschlossene Statement großer Teile der Bevölkerung gegen jegliche Form von Extremismus und Intoleranz.

Es ist an der Zeit, dieses deutliche Statement weiterleben zu lassen – nicht zuletzt in Hinblick auf die bald anstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament am 9. Juni. Europa steht vor großen Herausforderungen, und es ist wichtiger denn je, dass wir uns für ein solidarisches, gerechtes und starkes Europa einsetzen, in dem der europäische Zusammenhalt gelebt wird. Gemeinsam können wir viel bewegen und es lohnt sich, für seine Interessen einzustehen!

Diese Botschaft gebe ich auch all den jungen Menschen mit, mit denen ich mich im Rahmen eines Bundestagsbesuchs nahezu jede Sitzungswoche austauschen darf. Auch, wenn es die sowieso schon arbeitsintensiven Wochen noch etwas voller macht, sind diese Gespräche immer ein Highlight in meiner Woche – und auch, wenn es, wie neulich im März, gleich neun Klassen in einer Woche sind.

Abschließen möchte ich mit dem Aufruf, es den Schulklassen gleichzutun: Melden Sie sich bei jeglichem Austauschbedarf gerne bei mir – ob vor Ort, telefonisch, per Mail, Brief oder via Social Media. Sie bekommen immer eine Antwort von mir.

Ihr Tim Klüssendorf

V.i.S.d.P.: Tim Klüssendorf, MdB | Große Burgstraße 51, 23568 Lübeck | [tim-kluessendorf.de](mailto:tim-kluessendorf.de) | [tim.kluessendorf@bundestag.de](mailto:tim.kluessendorf@bundestag.de)

**Fassadendämmung lohnt sich!**

**Schöler**  
Malerei GmbH

Malermeister

Kaninchenborn 16  
23560 Lübeck

Tel. 04 51 / 5 02 84 82

[schoeler-malerei@t-online.de](mailto:schoeler-malerei@t-online.de)

## KOMPASS | IMPRESSUM

IHRE STADTTEILZEITUNG MIT INFORMATIONEN AUS KARLSHOF, ISRAELSDORF UND GOTHMUND. ANZEIGEN UND LESERBRIEFE SIND JEDERZEIT WILLKOMMEN!

REDAKTIONSSCHLUSS: 27.4.2024

HERAUSGEBER: SPD-ORTSVEREIN KARLSHOF-ISRAELSDORF, BEATRIX UND AXEL BRUNKOW, WILHELM-WISSER-WEG 18, 23568 LÜBECK  
TELEFON: 39 10 40 | AUFLAGE: 2500

BANKVERBINDUNG: VOLKSBANK LÜBECK HANSEVEREIN (O)

IBAN: DE28 2309 0142 0051 4381 43